



Für eine attraktive Innenstadt

Stadt Gladbeck ergreift gezielte Maßnahmen für mehr Lebensqualität

KIDZIVAL geht in die dritte Runde

Feierabendmarkt mit neuen Betreibern

DRK ruft zur Blutspende auf

Große Fliesen- und Badausstellung!

Ihr Fliesenfachhandel:

- ✓ große Auswahl an Boden- & Wandfliesen
- ✓ Outdoorfliesen
- ✓ 3D Badezimmerplanung
- ✓ hochwertige Badmöbel



Bremer Baustoffe GmbH
Baustoff-Fachhandel
Horster Straße 60 - 64
46236 Bottrop
Tel 0 2041 184 621
E-Mail info@baustoffe-bremer.de

www.baustoffe-bremer.de

Fassadengestaltung • Garten- und Terrassengestaltung • Dachausbau und Innenrenovierung • Badmodernisierung

 U M B E R G

ERDBEEREN,
HEIDEL- UND
HIMBEEREN

SELBER PFLÜCKEN,
GESCHÜTZT UND IM HOCHBEET.

Overhagener Feld 10, 46244 Bottrop, 02045/5103, www.hof-umburg.de



Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Stadtmitte gilt für viele Gladbecker als stetig pochendes Herz der Stadt. Nicht ohne Grund ist auch hier und da Kritik wichtig! Sie zeigt in meinen Augen nur, dass es der Bevölkerung eben relevant ist, was in der Innenstadt vor sich geht. Die Innenstadt, das Lamberti-Viertel, das Markt- sowie das Rathausquartier bietet schon jetzt ein großes Verweil-Potential. Dies sind Orte des Austausches, Orte des Zusammentreffens. Dass die Stadt dafür Sorge tragen muss, dass das auch so bleibt und die Orte durch Bemühungen verschiedenster Art noch attraktiver gestaltet werden sollen, ist ein richtiger und wichtiger Schritt. Es soll eine attraktive, sichere und einladende Umgebung geschaffen und erhalten werden. Dafür wurde das Leitbild „Gladbeck: Innenstadt gemeinsam erleben“, geschaffen. All diese Aspekte spielen ebenfalls eine tragende Rolle in Bezug auf die Wohnqualität in unserer Stadt. Dazu gehört eine gepflegte Umgebung, schöne Orte zum Verweilen und nicht zuletzt facettenreiche Einkaufsmöglichkeiten. Worum es dabei im Detail geht, lesen Sie in unserem aktuellen Spezial.

Auf den folgenden Seiten finden Sie abermals eine Vielzahl unterschiedlicher Themen, bunter Geschichten und aktueller Neuigkeiten. Denn wir für unseren Teil finden es nach wie vor ebenso wichtig, die Bevölkerung offen und transparent zu informieren. Was wäre Gladbeck schließlich ohne seine Einwohner, deren Leben und deren Engagement?

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen, Stöbern und Blättern. Vielleicht halten Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Gladbecker Innenstadt ja die Augen auf und können schon die ein oder andere Verbesserung wahrnehmen. An dieser Stelle ebenfalls ein kleiner Hinweis: Sie wollen Ihren Teil beitragen, haben etwas Spannendes zu erzählen, eine außergewöhnliche Geschichte aus Gladbeck parat oder selbst etwas besonderes in unserer schönen Stadt erlebt? Lassen Sie es und wissen und melden sich gerne. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

//

Ihre Aileen Kurkowiak

21. Jahrgang // Ausgabe 6

Anzeigenpreisliste:

Januar 2024

Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:

Auflage:
24.000

19. Juli 2024

Ein Produkt der
aureus GmbH

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Erscheinungsweise:
monatlich

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord,
Alt-Rentfort, Zweckel,
Schultendorf, Mitte-West,
Mitte-Ost

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

Copyright:

E-Mail-Kontakte:

Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

aureus

aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

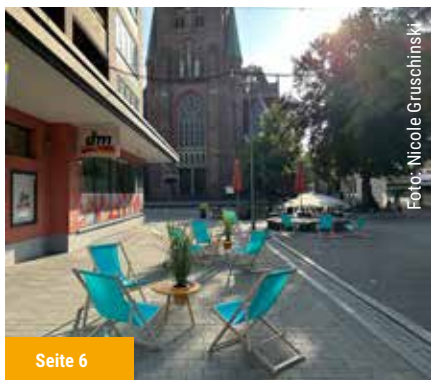
Redaktion:
Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Nicole Gruschinski (gru)

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild:
© Valerie Misz

Layout:
Helen Slossarek
Nicole Kosar

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak



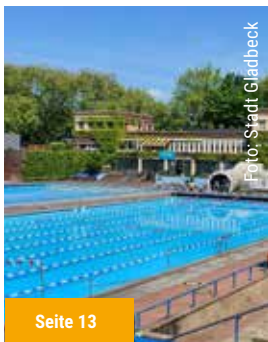
Seite 6



Seite 11



Seite 14



Seite 13



Seite 28

Inhalt

Spezial

- 6 Attraktive und lebenswerte Innenstadt

Tipp

- 22 Lesetipps für jeden Geschmack

Aktuell

- 9 Heimatverein stellt neues Programm vor
11 Kneipp-Verein feierte den Gesundheitstag

Kaufmannschaft

- 24 Vertreterversammlung der Volksbank Ruhr Mitte

Gesellschaft

- 12 Drei Tage Engagement für soziale Zwecke

Kurz und Knapp

- 26 Wilhelmschule siegt beim Waldlauf der Grundschulen
26 Gründer und Startups treffen sich zur TuN-Sommernacht
27 Ein Ort der Begegnung und des Lernens
27 Stadt Gladbeck sucht Bundesfreiwilligendienstler

Freizeit

- 13 Badespaß im Freibad wieder ganztägig
14 KIDZIVAL geht in die dritte Runde
16 Feierabendmarkt mit neuen Betreibern
19 Kammermusiktag in Gladbeck

Genuss

- 28 Erdbeer-Vielfalt: Von Torten bis hin zu Salaten

Gesundheit

- 20 DRK ruft zur Blutspende auf

Termine

- 31 Aktuelle Termine

ANZEIGE

Wir suchen ab sofort eine/n kaufmännische/n Mitarbeiter/in für **Organisation / Vertrieb** (m/w/d)

Stundenbasis / Teilzeit / Vollzeit

Voraussetzungen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Ausgeprägte Kommunikations- und Kontaktfähigkeit
- Gute Office-Kenntnisse
- Selbstständige Arbeitsweise

Mail: bewerbung@aureus.de

aureus
Agentur für Werbung & Design



Attraktive und lebenswerte Innenstadt

Eine Vielzahl gezielter Maßnahmen für eine attraktive, sichere und einladende Umgebung

Die Stadt Gladbeck engagiert sich nachdrücklich, um die Innenstadt für Bürger und Besucher attraktiv und lebenswert zu gestalten. „Die Innenstadt ist das Herzstück unserer Stadt. Es ist uns wichtig, dass sich hier alle Bürger und Besucher wohlfühlen. Deshalb ergreifen wir eine Vielzahl gezielter Maßnahmen, um eine attraktive, sichere und einladende Umgebung zu schaffen und zu erhalten“, sagt Bürgermeisterin Bettina Weist.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Bereiche zwischen Umlandstraße und Mittelstraße sowie zwischen Grabenstraße und Schützenstraße gelegt. Regelmäßige Wartungs- und Reinigungsarbeiten sorgen hier für den Erhalt der Attraktivität. Als Facility-Manager ist Reinhold Zipser seit eineinhalb Jahren der Ansprechpartner für die Innenstadt. Auf seinen täglichen Kontrollgängen erkennt er Probleme wie verschmutzte Wände, beschädigte Stadtmöbel und weitere Unregelmäßigkeiten und initiiert sofort Gegenmaßnahmen. Dank der engen Kooperation der ver-

schiedenen Abteilungen werden solche Probleme in der Regel rasch und wirkungsvoll behoben. Reinhold Zipser ist ständig erreichbar und pflegt einen kontinuierlichen Dialog mit dem Einzelhandel und einen engen Kontakt zu den Anwohnern.

170.000 Euro Wartungskosten

Etwa 170.000 Euro wurden allein im letzten Jahr in Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten investiert. Diese Gelder flossen in verschiedene Projekte, die zur Verschönerung des Stadtbildes und zur Erhöhung der Sicherheit beitragen. Ein Beispiel hierfür ist die kürzlich abgeschlossene gründliche Reinigung des Oberhof-Tunnels, bei der Graffiti entfernt und die Wände neu gestrichen wurden.

Die bevorstehenden Maßnahmen beinhalten die Säuberung und den Anstrich des Tunnels am Goetheplatz,



die Instandhaltung und Säuberung der Sitzbänke sowie die Reinigung der Betonsockel und Müllbehälter. Zu den regelmäßigen Aufgaben zählen auch die Reparatur der beschädigten Mauer der Hochbeete an der Lambertistraße und die Erneuerung der Pflasterfugen an wichtigen Orten. Zusätzlich wurden neue Fahrradständer an der Postallee installiert, die Stufen des Oberhof-Tunnels repariert und der Fußgängerüberweg an der Schillerstraße neu markiert.

„Gladbeck: Innenstadt gemeinsam erleben!“

Im Auftrag der Stadt Gladbeck wurde zudem ein Innenstadtkonzept entwickelt, das in den nächsten Jahren gemeinsam von Menschen, die in der Innenstadt wohnen oder arbeiten, zur Schule gehen oder Interesse an kulturellen Veranstaltungen haben, zusammen mit der Stadt und dem Citymanagement umgesetzt werden soll. Damit soll die Stadtmitte attraktiver und belebter werden. Im Sommer 2023 hatte die Stadt Gladbeck die Stadt + Handel Beckmann und Föhrer Stadtplaner GmbH beauftragt, ein solches Konzept zu entwickeln. Kernbestandteil dieses Prozesses war ein breit angelegter Dialog zwischen interessierten Bürgern, lokalen Innenstadtkakteuren, Politik, Verwaltung und Citymanagement. Seit der ersten Impulsveranstaltung am 20. Juli vergangenen Jahres ist schon viel passiert. Durch verschiedene Beteiligungsformate wurden die Wünsche der Gladbecker Bevölkerung ermittelt. Anhand dessen konnte die Agentur eine SWOT-Ana-



lyse (Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken) durchführen. In der letzten Prozessphase wurden dann ganz konkrete Projekte entwickelt. Um das Leitbild „Gladbeck: Innenstadt gemeinsam erleben!“ umzusetzen, wurden vier Entwicklungsziele erstellt.

Es hat sich herausgestellt, dass die Innenstadt aus diversen Segmenten mit unterschiedlichen Funktionen und Eigenschaften besteht. Dazu gehört das Band der Innenstadt, das Verbindungen schafft. Die Wohlfühlmeile in Gladbecks Lamberti-Viertel, dem historischen Altstadt-kern, ist besonders hervorzuheben. Das Marktquartier dient als beliebter Treffpunkt und Ort des Austauschs. Das Rathausquartier, ein Highlight fernab des Handels, soll durch den anstehenden Umbau umweltfreundlicher werden und mehr Qualität für den Aufenthalt bieten sowie zu einer Oase der Ruhe avancieren. Hier ist die Verlegung eines neuen Bodenbelags geplant, um den Platz auch mithilfe von mehr Begrünung klimafreundlicher zu gestalten. Über diesen konnten die Gladbecker Bürger, anhand einer Umfrage, aus drei verschiedenen Pflasterstein-Variationen abstimmen.

Die vielfältigen Restaurants und Imbissbetriebe repräsentieren die kulinarische Vielfalt Gladbecks und laden zu einer gastronomischen Weltreise ein. Für diese Stadtteilebereiche wurden spezifische Profile, Empfehlungen für die Umsetzung und Maßnahmen entwickelt. Der Aktionsplan der Agentur umfasst neben quartierspezifischen auch stadtweite Projekte, die die gesamte Innenstadt betreffen.



Fotos: Nicole Gruschinski

dabei ist, dass sie Geschichten von Bürgern aufnehmen und anschließend publizieren. An manchen prägnanten Orten, wie dem Bunker am Markt und dem Oberhof, wird eine Umsetzung an Maßnahmen nur mittelfristig erfolgen können.

Eine ganz andere Maßnahme ist die „nette Toilette“. Sie ist bereits angelaufen, wird jetzt erweitert und ermöglicht einen kostenlosen Toilettenbesuch bei den teilnehmenden Gewerbetreibenden in der Innenstadt, aber auch in einzelnen Stadtteilen.

Liegestühle laden zum Verweilen ein

Weiterhin gibt es aber auch kurzfristig umsetzbare Aktionen zum Wohlfühl in der Innenstadt. Auch in diesem Jahr laden die leuchtend blauen Liegestühle, die vom Citymanagement der Stadt Gladbeck auf der Lambertstraße aufgestellt werden, zum Verweilen ein. Jeden Samstag in den Sommermonaten Juni, Juli und August von 9 bis 14 Uhr haben alle Innenstadtbesucher die Möglichkeit, sich zu entspannen, ein Eis zu genießen, in Büchern zu schmökern, den Kindern beim Spielen zuzusehen und sich ein wenig zu sonnen. Bei schlechtem Wetter können die Liegestühle natürlich nicht aufgestellt werden.

Die Stadt Gladbeck ist weiterhin darum bemüht, in die Pflege und Instandhaltung der Innenstadt zu investieren, um zu gewährleisten, dass sie auch zukünftig ein lebenswertes Zentrum für alle Bewohner darstellt. // **gru**

Wie geht es weiter?

Die Stadtverwaltung wird die verschiedenen Elemente des Aktionsplans überprüfen und passende Maßnahmen ergreifen. Dies schließt auch die kurzfristige Umsetzung von sogenannten „Startermaßnahmen“ ein.

Ein erstes Projekt zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt konnte das Citymanagement der Stadt Gladbeck bereits umsetzen: Seit Anfang Mai können sich Besucher der Innenstadt über bepflanzte Hochbeete im Rahmen der Aktion „Gladbeck blüht auf“ vor mittlerweile 23 Geschäften erfreuen. Als nächstes Projekt sollen sich die Gladbecker Stadtschreiber zusammenfinden. Die Idee

ANZEIGE

<p>BLAUBEERFELD Saisonstart: Ab sofort Hornstraße 147 45964 Gladbeck</p>	 <p>HOF STEINMANN — est. 1957 —</p>	<p>ERDBEERFELDER Saisonstart: Ab sofort Josef-Albers-Straße 5 46236 Bottrop Hornstraße 147 45964 Gladbeck</p>
	<p>Täglich frische Erdbeeren und Blaubeeren zum Selbstpflücken oder für euch gepflückt.</p>	

Heimatverein stellt das neue Programm vor

Ein Überblick: Zahlreiche Wanderungen, Radtouren und Veranstaltungen laden zum geselligen Erkunden der Heimat ein



Das neue Programm des Gladbecker Vereins für Orts- und Heimatkunde für das zweite Halbjahr 2024 umfasst etwa 50 Angebote. Mitglieder sowie andere an der Gladbecker Heimat Interessierte können an zahlreichen Besichtigungen, geführten Radtouren, Wanderungen, Busfahrten und historischen Vorträgen teilnehmen, um die Heimat in all ihrer Vielfalt zu erkunden.

Auch dieses Jahr bieten die beliebten Radtouren wieder eine Vielfalt an Streckenlängen. Die ausgedehnteren Routen führen beispielsweise nach Drevenack, zum alten Bahnhof in Lippramsdorf oder bis zur Ruhrmündung in Ruhrort. Attraktiv sind ebenfalls die kürzeren Touren, etwa nach Dorsten zum Tillesensee oder durch Welheim zu „Ente Lippens“. „Mit Distanzen von 20 bis 71 Kilometern findet jeder Radfahrer die passende Tour“, freut sich der Vorsitzende Dietrich Pollmann. Ähnliches gilt für die abwechslungsreichen Wanderungen in der Umgebung, die stets Neues zu bieten haben. In diesem Halbjahr liegt ein besonderer Fokus auf den Stadterkundungen in Gladbeck,

einschließlich des Rathauses, des Amtsgerichts, des Kreativamts, des ZBG, der Firma Borsig, der Kirche St. Marien in Brauck sowie der Baudenkmäler in der Innenstadt. Natürlich ist der Verein auch wieder beim Appeltatenfest vertreten. An einem Stand in der Fußgängerzone werden sie sich präsentieren und mit einem Stadtquiz unterhalten.

Radtouren und Wanderungen für jeden

Besonders erwähnenswert sind der Leseabend „Deutschlandreise – Spezialitäten aus deutschen Landen“ der Gruppe „Buheckern“, die Orgelfahrt mit Konrad Suttmeier, der Weinabend mit Martin Volmer und das gesellige Grünkohlessen. Der von Wolfgang Keuterling geleitete Arbeitskreis für Familienforschung setzt seine Arbeit fort, und Neueinsteiger sind immer willkommen. „Bustouren der VHS führen unter anderem zur französischen Partnerstadt Marçq-en-Baroeul anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft“, so Pollmann. Außerdem warten spannende Vorträge mit Ralph Eberhard Brachthäuser zum Thema „Vor 80 Jahren – Zwei Schwestern in der Geiselhaft der Gestapo“ oder mit Dr. Volker Jabok über Gladbeck und den Kommunismus auf Geschichtsinteressierte. „Neben den 680 Mitgliedern sind auch Gäste herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen des Heimatvereins teilzunehmen“, betont der Vorsitzende. Das gesamte Programm kann auf der Homepage unter www.heimatverein-gladbeck.de eingesehen werden. Es ist zudem in gedruckter Form an verschiedenen Orten in der Stadt verfügbar, wie beispielsweise in der Stadtbücherei, bei der Gladbeck Information im Alten Rathaus oder im Haus der VHS. Seit 1973 wird vom Verkehrsverein mit Unterstützung des Heimatvereins dreimal im Jahr die Zeitschrift „Gladbeck unsere Stadt“ herausgegeben. Vereinsmitglieder erhalten dieses Stadtmagazin kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 2,50 Euro pro Ausgabe. Auf der Webseite des Heimatvereins finden Interessierte auch eine Eintrittserklärung. Wer Mitglied werden möchte, kann den Antrag an Anne Spengler senden (Eikampstraße 136, 45964 Gladbeck oder per Mail an anne.spengler@heimatverein-gladbeck.de). // **vm, gru**



Banking:
Wann und
wo ich will!

Ihr Girokonto: Online und vor Ort.



- ✓ Persönliche Betreuung
 - ✓ Online-Banking mit garantierter Sicherheit
 - ✓ 15.000 gebührenfreie Geldautomaten
- ... und als Mitglied über weitere Vorteile freuen!



Kneipp Verein feierte den Gesundheitstag

Gesundheitliche Aufklärung in Gemeinschaft erlebbar machen:
Dafür steht der Kneipp-Verein in Gladbeck

Bei strahlendem Sonnenschein fand auch in diesem Jahr der Gesundheitstag des Kneipp-Vereins Gladbeck im Kneipp-Garten statt und lockte zahlreiche Besucher an. Die Veranstaltung wurde feierlich von der ersten Vorsitzenden Josi Marten eröffnet, die in ihrer Ansprache die Bedeutung von Gesundheit und Gemeinschaft betonte.

Die Stadt Gladbeck und das St. Barbara-Hospital zeigten ihre Unterstützung durch Grußworte des ersten Beigeordneten Rainer Weichert und des Ärztlichen Direktors Dr. Stefan Martini. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch den Kinderchor des Kneipp-Familienzentrums der AWO Marienstraße bereichert, dessen schöne Lieder die Anwesenden erfreuten.

Im Konferenzraum fanden spannende Vorträge statt, die auf großes Interesse stießen. Dr. Hermann-Josef Liesenklas, Chefarzt der Klinik für Orthopädie, referierte über aktuelle orthopädische Themen, gefolgt von einem Vortrag des Heilpraktikers Uwe Schlutt. Zum Abschluss gab Gaby Ahlers, eine Indian-Balance-Instruktorin, wertvolle Informationen zum Thema Entspannung.

Parallel zu den Vorträgen gab es im Kneipp-Garten vielfältige Bewegungsaktivitäten. Besucher konnten an Sitzgymnastik, Indian-Balance und Fitness-Übungen teilnehmen. Für die jüngsten Gäste war ein Bewegungsparcours aufgebaut, der großen Anklang fand. Zudem konnten die Kinder beim Torwandschießen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen und an Bastel- und Spielangeboten teilnehmen. Ein Highlight war das Einpflanzen von Gemüse- und Kräuterpflanzen, die die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen durften.

Für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt: Kaffee, Kuchen, Grillwürstchen und erfrischende Getränke standen bereit. Musikalisch untermalt wurde der Tag von der Band TÖFFTE, die mit ihren Liedern zum Mitsingen und Bewegen animierte. „Der erfolgreiche Gesundheitstag war nur durch das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helfer möglich, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen“, betonten die Organisatoren. // vm



Drei Tage Engagement für soziale Projekte

Vonovia fördert 72-Stunden-Aktion: BDKJ Gladbeck unterstützt als Teil der deutschlandweiten Aktion soziale und ökologische Projekte

Wildblumenwiesen und Insektenhotels – im Zuge der 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) haben engagierte Jugendliche und junge Erwachsene des Stadtverbands Gladbeck (BDKJ Gladbeck) drei Tage lang ökologische und soziale Projekte in Gladbeck umgesetzt. Auch das Wohnungsunternehmen Vonovia hat die Aktion mit einer Spende über 1.000 Euro unterstützt und freut sich über ein neues Insektenhotel. Dieses findet seinen Platz nun in einem der Quartiere.

Vielfältiges Engagement für Gladbeck

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Initiative der deutschlandweit 27 Bistümer. Während der drei Tage führt die aktive Jugendarbeit jedes Bistums kreative Projekte durch. Neben ökologischen Maßnahmen wie dem Bau von Insek-

tenhotels organisieren die engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch soziale Aktionen wie Nachbarschaftstreffen oder Partnerschaften mit Asylunterkünften. Stephan Alfs vom BDKJ in Gladbeck erklärt: „Wir sind glücklich, dass sich in unserer Stadt viele junge Menschen an der Sozialaktion beteiligt haben. In den Projekten sind tolle Ergebnisse und Aktionen für die Gesellschaft entstanden. Umso schöner ist es, dass auch lokale Unternehmen wie Vonovia die Aktion fördern.“

Knapp 70 junge Menschen engagieren sich wöchentlich beim BDKJ Gladbeck gemeinsam mit rund 600 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 7 und 20 Jahren. „Es ist schön zu sehen, wie sich junge Erwachsene für die Stadt und die Nachbarschaften einsetzen und mit Spaß Gutes für die Gemeinschaft und die Umwelt tun“, betont Vonovia Quartiersmanager Karl Cielontko.



Badespaß wieder ganztägig

Das Gladbecker Freibad hat wieder bis 18 Uhr geöffnet – Es müssen aber einige Regeln beachtet werden

Eine erfreuliche Mitteilung für alle Wasserratten in Gladbeck: Das Freibad ist seit dem 3. Juni wieder den ganzen Tag über geöffnet. Anfängliche Verzögerungen des durchgehenden Betriebs aufgrund von Störungen im Rohrsystem des Sprungbeckens sind nun behoben. Somit ist das Schwimmen bis 18 Uhr wieder möglich und während der Sommerferien sowie an Wochenenden eventuell sogar länger.

Im Freibad gibt es bestimmte Regeln, um sicherzustellen, dass das Schwimmen und Sonnenbaden im Freien für jeden angenehm ist. Familien, Senioren und Jugendliche sollen sich alle sicher und wohl fühlen. Deshalb beschäftigt der Schwimmverein Gladbeck (SV 13) auch dieses Jahr wieder einen Sicherheitsdienst, der sowohl an den Schwimmbecken als auch auf den Liegewiesen für Ordnung sorgt. Diese Maßnahme hat sich in den vergangenen Jahren bereits bewährt.

Regeln für gutes Miteinander

Im Freibad besteht ein Verbot für E-Scooter, da es in der Vergangenheit zu negativen Vorfällen kam: „Jugendliche sind mit ihren Rollern um die Becken gefahren“, erklärt Thomas Spickenbaum vom SV 13. Deshalb müssen E-Scooter, ähnlich wie Fahrräder, vor dem Freibad abgestellt werden und dort auf ihre Besitzer warten. Spickenbaum empfiehlt zudem allen Gästen, nur das Nötigste an Wertgegenständen mitzubringen, denn trotz Sicherheitsdienst lässt sich Diebstahl nie vollständig ausschließen.

Im Freibad ist das Rauchen lediglich in zwei speziell gekennzeichneten Bereichen gestattet. Auf der Liegewiese ist es aufgrund von Brandschutzbestimmungen untersagt. Eine achtlos entsorgte Zigarette könnte bei extremer Hitze im angrenzenden Wittlinger Wald einen Waldbrand auslösen. Diese Regelung findet Anwendung in sämtlichen Freibädern des Kreises Recklinghausen.

Eintrittskarten nur online

Die Eintrittskarten müssen auch dieses Jahr wieder online im Voraus gebucht werden. „Wenn keine Tickets mehr verfügbar sind, ist eine Anreise nicht notwendig“, erklärt Thomas Spickenbaum. Das während der Corona-Pandemie eingeführte Verfahren hat sich auch hinsichtlich der Sicherheit bewährt. Auf diese Weise kann der Verein gewährleisten, dass stets ausreichend Rettungsschwimmer anwesend sind.

Der Imbiss im Freibad hat seine Türen wieder geöffnet. Joachim Pawlenka, der Betreiber, hatte zuvor einen Aufruf gestartet, um ausreichend Personal für den Betrieb zu rekrutieren. Nachdem sich zwei weitere Personen gemeldet haben, ist Spickenbaum zuversichtlich, dass das Freibad mit Imbiss in die Sommersaison starten kann.

Weitere Informationen sowie den Ticket-Shop finden Interessierte auf der Webseite des SV 13 (www.sv13.de). // **gru**



KIDZIVAL geht in die dritte Runde

Das Musikfestival für Kinder hat einiges an tollen Aktionen im Angebot für einen kurzweiligen Nachmittag

Das Familienfest voller Action, Spaß und Überraschungen für alle Altersgruppen setzt sich fort. Am 29. Juni findet das dritte KIDZIVAL des Fördervereins Rockmusik Gladbeck e.V. in Brauck statt. Die Idee dazu kam von Markus Kellermann, dem ersten Vorsitzenden des Vereins, nach dem Ende der Corona-Pandemie. Die Kinder hatten eine schwierige Zeit ohne Schule, ohne direkten Kontakt zu Mitschülern, ohne Treffen mit Freunden und ohne Vereinsaktivitäten. Deshalb entstand die Idee eines Festivals speziell für Kinder, das KIDZIVAL. Der Name KIDZIVAL ist mittlerweile vom Förderverein patentiert worden.

Tolle Aktionen

Das erste KIDZIVAL fand bei sehr heißem Wetter statt, während es beim zweiten viel regnete. Dieses Jahr gibt es eine

„Hybrid-Lösung“: Die Hüpfburgen und andere Aktivitäten sind im Freien, während alle Aufführungen – ob musikalisch oder anderweitig künstlerisch – im großen Saal des Gemeindehauses stattfinden, sicher vor Regen und Hitze. Die Zielgruppe umfasst Kinder jeden Alters bis zu 16 Jahren, die natürlich von Erwachsenen begleitet werden. Der Beginn ist um 12 Uhr auf dem Gelände der Evangelischen Kirche an der Vehrenbergstraße, mit Einlass ab 11 Uhr.

Während die Glitzerfee temporäre Tattoos auf Kinderarme bringt, verzaubert Clown LIAR mit seinen Kunststücken die kleinen und großen Gäste. XXL-Hüpfburgen, das Kindertheater HONK + HANNA und eine Tombola gehören ebenfalls zum Programm.

Die Musik spielt natürlich eine wesentliche Rolle bei einem Musikfestival. Die Veranstalter haben zwei Bands engagiert,



die genau wissen, was ihre Zielgruppe möchte. Die Lautstärke und die Texte sind speziell für Kinder konzipiert.

Hymne der Vielfalt

„Wir sind schön und gut und richtig, wie wir sind.“ Mit diesen Zeilen aus „Du bist so“ erreichte KrAWallo deutschlandweit Aufmerksamkeit. Denn diese Hymne der Vielfalt wurde 2019 zum Internet-Hit für das Projekt zum Welt-Down-Syndrom-Tag. Seit mehr als zehn Jahren ist KrAWallo auf den Bühnen Deutschlands unterwegs. Mit Klavier, Cajon und Bass schafft die Band einen ganz eigenen, unverkennbaren Sound und begeistert damit nicht nur die Kinder, sondern auch zwei weitere Generationen mit ihrem Mix aus eigenen Songs und dem einen oder anderen bekannten Hit von anderen Kinderstars im KrAWallo-Style. KrAWallo bewegt beim Mit-Tanzen, Mit-Singen und Mit-Machen und landete unter anderem mit dem Titelsong des Winteralbums „Rock’nRoll Weihnacht“ auf Platz 1 der KiRaKa-Charts (WDR).

Die Kool Katz entführen ihre Fans auf eine musikalische Zeitreise in die 1950er Jahre des Rock’nRoll, stets begleitet von modernen, kinderfreundlichen Texten und einer positiven Botschaft. Mit Stand-Drums, Kontrabass und dem charakteristischen, packenden Gitarrensound verwandeln die Kool

Katz ihre Auftritte in ein unvergessliches Ereignis für das junge Publikum und deren Eltern. Die Songqualität orientiert sich eng an den Originalen aus den 50ern und nimmt bewusst Bezug darauf, um den jungen Fans einen Einstieg in die Welt der organischen Rockmusik zu ermöglichen. Als Gegenpol zu Hip-Hop und Dance bringen die Kool Katz echte Live-Musik zurück auf die Bühne und eröffnen Kindern im Alter von drei bis 16 Jahren eine ihnen bislang unbekanntere musikalische Dimension.

Die Veranstalter des KIDZIVALS möchten sich besonders bei der Evangelischen Kirche Gladbeck bedanken, die nicht nur ihr Gelände an der Vehrenbergstraße bereitstellt, sondern auch die kleinen Besucher mit köstlichen Leckereien verwöhnt. Zusätzliche Unterstützung bekommt der FRG e.V. von der Stadt Gladbeck. // gru

Tickets gibt es an allen CTS-/Eventim-Vorverkaufsstellen und unter www.frg-ev.de. Kinder erhalten vergünstigten Eintritt zu jeweils fünf Euro im Vorverkauf und an der Tageskasse. Besucher ab 14 Jahren zahlen zehn Euro (Tageskasse 15 Euro).



Fotos: Nicole Gruschinski

Feierabendmarkt mit neuen Betreibern

Ab August startet der Gladbecker Feierabendmarkt mit neuem und frischem Konzept wieder durch

Im April zog sich der bisherige Betreiber des Feierabendmarktes in Gladbeck, Joachim Pawlenka, aufgrund von Personalmangel unerwartet zurück, was bei vielen Bürgern für Enttäuschung sorgte. Die Vorstellung, dieses Jahr keinen gemütlichen Abend mit Freunden auf dem Markt verbringen zu können, war für viele unerfreulich. Die Sorge ist nun vorüber, denn es wurden nicht nur ein, sondern zwei Nachfolger gefunden. Joel Markmann, Inhaber von „Joe's Café“, und Weinhändler Martin Volmer planen, den Feierabendmarkt zu einem Treffpunkt für alle Generationen zu entwickeln.

„Ich freue mich, dass wir für den Feierabendmarkt schnell eine gute Nachfolgelösung finden konnten. Joel Markmann und Martin Volmer werden die Veranstaltung, die ein belebendes Angebot für unsere Innenstadt ist, ohne große Pau-

se mit neuen Ideen fortführen. Der Willy-Brandt-Platz wird ab August wieder regelmäßig ein geselliger Treffpunkt, der auch das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt stärkt“, erklärt Bürgermeisterin Bettina Weist. Ein Neubeginn war notwendig, da der bisherige Veranstalter im April der Stadt mitteilte, dass er den Feierabendmarkt aufgrund von Personalmangel nicht weiterführen kann.

Nach Verhandlungen der Wirtschaftsförderung mit verschiedenen Interessenten wurde Joel Markmann ausgewählt, dessen Konzept „von Gladbeckern für Gladbecker“ überzeugte. „Der größte Vorteil des neuen Veranstalters ist seine hervorragende Vernetzung in der Stadt. So konnte Joel Markmann schnell einen Stamm von Ausstellern zusammenbringen, die den Standort Gladbeck gut repräsentieren“, unterstreicht Peter Breßer-Barnebeck, Leiter des

Amtes für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, die Wahl der Stadtverwaltung.

Ein Herz für Gladbeck

Joel Markmann und Martin Volmer sind in Gladbeck keine Unbekannten. Markmann betreibt seit mehr als einem Jahr „Joe's Café“ auf der Rentforter Straße. Der junge Unternehmer war früher Betriebsleiter in der Factory Bottrop und absolvierte seine Ausbildung im Restaurant Artemis. Der 28-Jährige wird von Martin Volmer unterstützt, der seit zwei Jahrzehnten einen Weinhandel in der Stadt führt und bereits in den vergangenen Jahren auf dem Feierabendmarkt präsent war. Volmer setzt sich leidenschaftlich für eine belebte Innenstadt ein und hat unter anderem die Stadtpicknick-Reihe und die Gladbecker Kneipennächte mit organisiert. In seiner Weinbar am Körnerplatz veranstaltet der 57-Jährige regelmäßig kulturelle Events wie Konzerte und Lesungen.

„Mir liegt Gladbeck einfach am Herzen“, erklärt der Gastronom Joel Markmann. „Deshalb war ich gerne bereit, Verantwortung zu übernehmen, als ich von der Stadt erfahren habe, dass der Feierabend auf der Kippe steht.“ Zum Konzept der Beiden gehört, die Gladbecker Gastronomie mit ins Boot zu holen. In Gladbeck war das in der Vergangenheit nicht immer ganz so leicht. „Es ist nicht immer ganz einfach, Gladbecks Gastro-Szene unter einen Hut zu bekommen. Aber hier gehen nun namhafte Betriebe an den Start, denen vor allem eines wichtig ist: Erfolg zu haben mit dieser Veranstaltungsreihe“, ergänzt Martin Volmer. Dabei sind nun das Restaurant Artemis, Weinhandel Volmer, Café Goethestraße, Tobias Niewierra von Kohlekumpel BBQ, Wollis Traumeis, Der kleine Bergmann, das Modelabel Fuchsliebe und Imker Nico Hullmann (Starke Biene), also alles bekannte Gladbecker Unternehmen. Weitere Gastronomen und auch Sponsoren sind dabei immer willkommen. Die Beiden werden auch weiterhin von ihrem Vorgänger Joachim Pawlenka unterstützt, der das erforderliche Equipment bereitstellt.

Qualität und Zuverlässigkeit

„Die Aussteller stehen für Qualität und Zuverlässigkeit“, sind sich Markmann und Volmer einig. Der Plan sieht vor, den Feierabendmarkt einmal monatlich an einem Donnerstag zu veranstalten. Die festgelegten Termine für das Jahr 2024 sind der 8. August, 12. September und 10. Oktober, jeweils von 16 bis 21 Uhr. Es wird eine Chill-out-Zone geben, in der die Gäste entspannt Loungemusik genießen können. Abseits von DJ-Pult und Livebühne bietet sich die Gelegenheit



Fotos: Privat

zum gemütlichen Plausch oder gemeinsamen Genießen von Köstlichkeiten. Dabei soll auch die Altersgruppe der 18- bis 22-Jährigen erreicht werden, nicht zuletzt durch die Bewerbung über Instagram und Facebook. Feinkost-Experte Volmer kündigt außerdem regelmäßige kleine kulinarische Überraschungen an.

Planung für 2025 steht

Auch für das nächste Jahr ist bereits einiges geplant. Dann soll der Feierabendmarkt regelmäßig von April bis Oktober einmal monatlich, jeweils donnerstags, stattfinden. Selbst der für 2026 vorgesehene Umbau des Willy-Brandt-Platzes wird den Feierabendmarkt nicht beeinträchtigen. „Wir werden in der Bauphase immer einen Platz für die Veranstaltungsreihe finden“, verspricht Wirtschaftsförderer Peter Breßer-Barnebeck, „zudem wird der Platz nicht an allen vier Ecken gleichzeitig aufgerissen, sodass für den Markt immer noch Platz bleibt.“

BU: Das Bild zeigt (v.l.) die neuen Veranstalter Joel Markmann und Martin Volmer sowie Kim Gerdes und Peter Breßer-Barnebeck (Wirtschaftsförderung) mit Bürgermeisterin Bettina Weist. // gru

EIN AKKU ↓ VIELE ANWENDUNGEN



Copyright © 2017 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte vorbehalten.

Unsere Husqvarna Akku-Serie für Privatanwender bietet Ihnen die volle Leistung, Stärke und Anwenderfreundlichkeit, wie Sie es von Husqvarna Produkten gewohnt sind. Überzeugen Sie sich selbst – vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns!



Li-ion 36V

ZUM MÄHEN,
SÄGEN,
SCHNEIDEN,
REINIGEN.



Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Münsterstraße 41 • 46244 Bottrop
Tel.: (0 20 45) 27 12
Fax: (0 20 45) 8 53 31

kontakt@gartengerate-brinkert.de
www.gartengerate-brinkert.de

Wir beraten Sie gerne.

Brinkert
Ein Name - viele Lösungen



Fotos: Privat

Kammermusiktag in Gladbeck

Musikschüler präsentieren Mini-Konzerte:
Ein vielfältiges musikalisches Programm soll Besucher anlocken

Die Musikschule der Stadt Gladbeck lädt am Samstag, 22. Juni 2024 ab 11 Uhr zu einem besonderen musikalischen Ereignis ein: dem Kammermusiktag. Im Günter-Waleczek-Haus am Bernskamp 1 in Gladbeck-Rentfort werden an diesem Tag zahlreiche Instrumental- und Gesangsschüler aller Altersstufen ihre Talente in kleinen und größeren Kammermusikensembles präsentieren.

Die Vorfreude ist groß, denn die Schüler haben in den vergangenen Wochen intensiv mit ihren Lehrern an verschiedenen musikalischen Werken gearbeitet. Diese wurden mit viel Hingabe und Leidenschaft im Unterricht einstudiert. Am Kammermusiktag erhalten die jungen Musiker nun die Gelegenheit, ihre Fortschritte und die erarbeiteten Stücke in sogenannten „Mini-Konzerten“ zu präsentieren. Jedes Konzert dauert etwa 20 Minuten und findet sowohl in den Räumlichkeiten der Musikschule als auch im Außenbereich rund um das Musikschulgebäude statt.

Die Veranstaltung richtet sich an Musikliebhaber jeden Alters und überzeugt mit ihrer Vielfalt. Der Kammermusiktag bietet also eine wunderbare Gelegenheit, neue musikalische

Literatur kennenzulernen und sich von den jungen Talenten der Musikschule begeistern zu lassen.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Der Förderverein der Musikschule wird die Besucher kulinarisch verwöhnen. Neben Grillwürstchen gibt es eine Auswahl an Kuchen und frisch gebackenen Waffeln. Bei schönem Wetter lädt der Außenbereich zum Verweilen ein, während die Mini-Konzerte für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Der Besuch der Konzerte ist kostenfrei, und sowohl Groß als auch Klein sind herzlich willkommen. // vm





Foto: xytemha34 / stock.adobe.com

DRK ruft zur Blutspende auf

Gerade in den Sommermonaten kommt es zu einem Mangel an Blutkonserven, mit teils dramatischen Auswirkungen

Blutkonserven spielen eine entscheidende Rolle in der Medizin und retten oft Leben. Doch besonders in den Sommermonaten, wenn viele Menschen, einschließlich der regelmäßigen Blutspender, im Urlaub sind, entsteht dabei oft ein Engpass. Zudem führt die erhöhte Reise-tätigkeit zu mehr Verkehrsunfällen und damit zu einem höheren Bedarf an Blutkonserven. Dies kann dazu führen, dass geplante Operationen aufgeschoben werden müssen, weil die notwendigen Blutkonserven nicht in ausreichender Menge vorhanden sind.

Spendebereitschaft gesunken

Laut dem DRK ist aufgrund der Feiertage und Brückentage im Mai die Bereitschaft zur Blutspende in den vergangenen Wochen merklich gesunken. Es wird erwartet, dass große Sportveranstaltungen im Juni und Juli sowie die bevorstehenden Sommerferien die Spendenbereitschaft weiter reduzieren werden. Daher ruft das DRK Blutspende-Team Gladbeck dringend dazu auf, jetzt und in den kommenden

Wochen Blut zu spenden, um die kontinuierliche Versorgung mit lebenswichtigen Blutprodukten sicherzustellen und einen Mangel zu verhindern.

Ein weiterer Grund ist die begrenzte Haltbarkeit der aus Spenderblut hergestellten Blutprodukte, die bei Thrombozytenkonzentraten lediglich vier Tage beträgt. Die nächsten Wochen bieten Erstspendern eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich durch eine Blutspende solidarisch zu zeigen und als Lebensretter aktiv zu werden. Weitere Informationen und Termine in Gladbeck und den umliegenden Städten sind für Interessierte verfügbar unter www.drk-blutspende.de.

Info:

Ein gesunder Körper kann kleinere Blutverluste durch vermehrte Neubildung von Blut ausgleichen. Bei größeren Blutverlusten, zum Beispiel durch Operationen, Verletzungen oder Erkrankungen, sind die Kompensationsmechanismen irgendwann überfordert. Ob eine Bluttransfusion notwendig

ist, hängt nicht nur von der Menge des verlorenen Blutes ab, sondern auch vom individuellen Gesundheitszustand der Person.

Bei jeder Bluttransfusion wird gewährleistet, dass die Blutgruppen von Spender und Empfänger kompatibel sind. Nur verträgliches Blut darf transfundiert werden, das wird vor der Transfusion mit der sogenannten Kreuzprobe überprüft, bei der das Spenderblut mit einer Probe des Empfängers gemischt wird. Zur Vermeidung von Verwechslungen erfolgt unmittelbar vor der Transfusion der Bedside-Test.

Aus dem Spenderblut werden üblicherweise drei verschiedene Blutkonserven hergestellt:

Erythrocytenkonzentrat

Erythrozytenkonzentrate dienen dem Ersatz von Erythrozyten bei akuten oder chronischen Anämien, beispielsweise bei erheblichem Blutverlust.

Lyoplasma

Lyoplasma findet in der Medizin aus verschiedenen Gründen Anwendung. Es beinhaltet Gerinnungsfaktoren wie Fibrinogen, Faktor VIII und Faktor XIII und wird daher zur Behandlung von Blutungsstörungen, Hämophilie und anderen Gerinnungsproblemen genutzt. Lyoplasma, das Proteine und Elektrolyte enthält, dient auch als Volumenersatz bei Flüssigkeitsverlusten nach umfangreichen Operationen oder schweren Verbrennungen. Bei der Plasmapherese, bei der das Blutplasma des Patienten entfernt und durch Lyoplasma ersetzt wird, kommt es ebenfalls zum Einsatz. Es

kann bei Autoimmunerkrankungen, Nierenleiden oder bestimmten Vergiftungen von Nutzen sein.

Trombocytenkonzentrat

Die Übertragung von Blutplättchen (Thrombozyten) dient dazu, einen Mangel bei Patienten zu beheben. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Blutgerinnung. // **gru**

Die nächsten Termine in Gladbeck:

Montag, 8. Juli

14 bis 19 Uhr

Mensa Berufskolleg Gladbeck

Herderstraße 3

45964 Gladbeck

Montag, 19. August

10 bis 19 Uhr

und

Montag, 9. September

14 bis 19 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Friedrichstraße 53

45964 Gladbeck

ANZEIGE

Herzturbulenzen
Herz-Experten informieren über unregelmäßigen Herzschlag – Was tun bei Vorhofflimmern?
Kostenfreies Exemplar:
Telefon: 069 955128-400
herzstiftung.de/bestellung
Gut fürs Herz. Deutsche Herzstiftung

Schulhaus
Nachhilfeschool Michael Mathes
Hochstraße 30 - 45864 Gladbeck - 0204219418
Ferienkurse in den Sommerferien!
Schulhaus
Inh.: Michael Mathes (V.i.S.d.P.)
Telefon:
0 20 43 - 19 41 8
E-Mail: info@schulhaus.de
www.schulhaus.de



Lesetipps für jeden Geschmack

Wir stellen Ihnen regelmäßig die aktuellen Buchtipps der Humboldt-Buchhandlung vor

Die Füße hochlegen, in fremde Welten eintauchen und einfach mal ausspannen? Mit einem guten Buch für viele ein guter Ausgleich zum oft stressigen Alltag. Viele haben ihre Lieblingsautoren, ihr Lieblingsgenre. Natürlich hilft auch die Internetrecherche auf der Suche nach einer passenden Lektüre weiter, aber ein Tipp von Menschen, die die Werke selbst gelesen haben, ist meist Gold wert.

Die Buchverliebten – Belletristik

Anja Baumheier, Kindler-Verlag, 22 Euro, Rezension von Tanja Tenberg

Gesa Grambeck droht wenige Jahre vor ihrer Rente die Kündigung. Da lernt sie den Buchhändler Ole Oevermann kennen, der merkt, dass es Gesa nicht gut geht. Mit Hilfe der Literatur will er sie aufmuntern, doch sie hat sich schon vor über 20 Jahren der Literatur abgewendet, starb doch ihr Freund durch herabstürzende Bücher. Gemeinsam entwerfen sie einen Schlachtplan, um die kleine Buchhandlung und Gesas Job zu retten. Kann eine Versicherung, die eintritt bei herabfallenden Büchern, auch ihre zarte Liebe retten?

Da kommt es zu einem neuen Unglück, das Gesas Leben auf den Kopf zu stellen droht. Zum Glück hat sie neben ihren Eltern noch ihren Bruder Gero, den Bestattungsunternehmer, an ihrer Seite. Gemeinsam räumen sie alle Hindernisse aus dem Weg. Und am Ende hat, wie kann es in Lübeck anders sein, auch noch Thomas Mann seine Hände im Spiel.

„Ein bezauberndes Buch für Buchliebhaber und Menschen, die glauben, dass Bücher auch gebrochene Herzen retten können“, findet Tanja Tenberg von der Humboldt-Buchhandlung.

Das Sanatorium – Krimi

Sarah Pearce, Goldmann-Verlag, 17 Euro, Rezension von Daniela Maifrini

Die Britin Elin Warner ist gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Will Riley unterwegs in den Schweizer Alpen. Es ist ein strahlend schöner Tag in den Bergen, der Weg zum Hotel macht die Nutzung einer klostrophobisch vollen Standseilbahn erforderlich, der Transfer im hoteleigenen

Minibus ist halsbrecherisch und schon als Elin das Hotel, ein ehemaliges Sanatorium für Tuberkulosekranke, zum ersten Mal sieht, läuft es ihr aus ungeklärten Gründen kalt den Rücken herunter.

Recht schnell erkennt man, dass Elin, Detective Sergeant der Polizei in Südengland, offenbar mit einem großen Paket an psychischen Belastungen unterwegs ist. Sie hat sich eine berufliche Auszeit genommen, um sich zu erholen. Jetzt sind sie und Will zur Verlobungsfeier von Elins Bruder Isaac eingeladen, die in dem Luxushotel Le Sommet hoch über Crans-Montana stattfinden soll, wo Isaacs Braut Laure stellvertretende Hotelmanagerin ist. Der Kontakt zwischen den Geschwistern Warner ist seit Jahren kaum nennenswert, Elin hegt offenbar einen furchtbaren Verdacht gegen Isaac, den sie noch nie ausgesprochen hat. So ist das erste Zusammentreffen in dem cleanen Betonambiente des Hotels entsprechend distanziert und unerfreulich.

Draußen schlägt das Wetter um und wird extrem winterlich, Elin fremdelt weiterhin während Will als Architekt das Luxusanwesen großartig findet. Und dann findet ein Wanderer Leichteile oben auf dem Gletscher, Laure verschwindet und kurz darauf wird ein grausamer Mord entdeckt, der das Opfer mit kryptischer Symbolik zur Schau stellt. Das Wetter wird so gefährlich, dass es die Evakuierung aller Berghotels notwendig macht, doch noch bevor alle das Le Sommet verlassen können, werden die Straßen unpassierbar, und knapp fünfzig Menschen bleiben in dem einsam gelegenen Anwesen zurück. Auch die Polizei kann es nicht erreichen, sodass Elin sich als Polizistin anbietet, die ersten Untersuchungen für die Schweizer Kollegen zu übernehmen. So taucht sie ein in einen Sumpf aus eigenen Verdächtigungen, Vermutungen und falschen Fährten innerhalb komplizierter

persönlicher Verflechtungen. Und während der unerbittliche Wintersturm tobt, geht das Morden weiter – das bedeutet, der Mörder ist im Hotel!

„Ein wahnsinnig spannender Krimi und ein Psychothriller mit stets wechselndem Tempo, vielen Wendungen und einem natürlich komplett überraschenden Ende. Das Besondere sind die wirklich sehr detailliert geschilderten Charaktere und Beziehungen untereinander, die von Liebe, Hass, Vergeltung und tiefer Verunsicherung geprägt sind“, sagt Danila Maifini aus der Buchhandlung.

Benjamin – Ein kleiner Fisch mit großem Mut – Kinderbuch

Rocio Bonilla, Jumbo-Verlag, 18 Euro, Rezension von Ulrike Beck

Der kleine rote Fisch Benjamin ist etwas schüchtern. Zum Glück hat er zwei Freunde, mit denen er gerne Fußball spielt. Eines Tages kommt die berühmte Fisch-Bande vorbei und lädt Benjamin ein, Mitglied zu werden. Stolz folgt er der Bande, die von den anderen Fischen scheinbar bewundert wird – oder haben die anderen einfach nur Angst? Will Benjamin wirklich Teil dieser Bande sein?

„Text und Illustrationen zu diesem wunderbaren Bilderbuch stammen von Rocio Bonilla, die Kindern ab vier Jahren und Erwachsenen eine wichtige Botschaft mit auf den Weg gibt: „Denn in wirklich außergewöhnlichen Banden zählt jedes einzelne Mitglied...und es gibt genug Platz für alle“, zitiert Ulrike Beck.



Das Bild zeigt (v.l.) Jörg Lott (Vorstand), Stephan Dieler (Aufsichtsratsvorsitzender), Ingo Abrahams (Vorstand) und Wernher Schwarz (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender).

Foto: Volksbank Ruhr Mitte

PR-TEXT

Vertreterversammlung der Volksbank Ruhr Mitte

Volksbank Ruhr Mitte verdoppelt Jahresüberschuss in 2023 – Mitgliedervertreter stimmen Dividende von 3,5 Prozent zu

Die Volksbank Ruhr Mitte erzielte 2023 trotz schwieriger politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ein erfreuliches Ergebnis. Die Bank beschloss das Jahr mit einem Überschuss von 3,0 Mio. Euro (Vorjahr 1,5 Mio. Euro) sowie einem Bilanzgewinn in gleicher Höhe.

Der Vorstand – Ingo Abrahams und Jörg Lott – ist mit dem Ergebnis zufrieden. „Das Betriebsergebnis übertraf mit 28,5 Mio. Euro unsere Planung bei weitem.“, erklärte Ingo Abrahams. Allerdings führten das stark gestiegene Zinsniveau sowie die hohe Inflation zu einem erheblichen Rückgang der privaten und gewerblichen Kreditnachfrage und zu Umschichtungen von Kundeneinlagen in festverzinsliche Wertpapiere. Die Bilanzsumme verringerte sich damit um rund 140 Mio. Euro (- 5,2 Prozent), während sich die gesamten Wertpapieranlagen der Kunden um netto 139 Mio. Euro erhöhten.

Erneut Wachstum bei Einlagen und im Wertpapiergeschäft

„2023 war trotz schwacher Wirtschaft und Inflation ein gutes Jahr für Aktienanleger.“, betonte Jörg Lott. Der deutsche Leitindex DAX kletterte im Jahresverlauf um rund 20 Prozent. Während die Kundeneinlagen um 128,6 Mio. Euro

sanken (- 6,1 Prozent) stieg das Kunden-Depotvolumen um 224,5 Mio. Euro (+ 23,5 Prozent) auf 1.180,8 Mio. Euro (Vorjahr 956,2 Mio. Euro). Viele Kunden nutzten das erhöhte Zinsniveau, um ihr Kapital in festverzinsliche Anleihen anzulegen. Darüber hinaus zeigten die Kunden der Volksbank Ruhr Mitte ein hohes Interesse an vermögensverwaltenden Mandaten sowie an Investmentfonds. Dabei waren auch im Geschäftsjahr 2023 nachhaltige Aspekte ein wichtiges Entscheidungskriterium. Es wurden mehr als 1.700 neue Investment-Sparverträge abgeschlossen.

„Wir gehen davon aus, dass die Zinsentwicklung ihren Scheitelpunkt erreicht hat.“, erklärte Jörg Lott. „Unsere Volkswirte rechnen damit, dass die EZB den Leitzins noch in diesem Jahr in zwei bis drei Schritten senken wird. Was bedeutet, dass die Zinssätze für kurzfristige Anlagen tendenziell eher rückläufig sein werden. Wir empfehlen unseren Kunden, sich noch das attraktive Zinsniveau zu sichern, vor allem aber auf eine ausgewogene Vermögensstruktur zu setzen.“

Kundenforderungen rückgängig

Die Kundenforderungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 20,5 auf 1.645,9 Mio. Euro (Vorjahr 1.666,5 Mio. Euro). Das gestiegene Zinsniveau, massive Kostensteigerungen

im Bausektor und die nachhaltige Verunsicherung von Immobilieninteressenten durch das Gebäude-Energiegesetz sowie zeitweise nicht zur Verfügung stehende Fördermittel drückten die Nachfrage nach Wohnungsbaufinanzierungen erheblich. Auch im Firmenkundengeschäft dämpften steigende Kosten und die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung die Investitionsbereitschaft.

Ertragslage stabil

Den Zinsüberschuss konnte die Bank aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus deutlich auf 51,6 Mio. Euro (+ 21,7 Prozent) ausbauen. Die Provisionen im Bereich Zahlungsverkehr und Kontoführung beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 10,2 Mio. Euro.

Der Anstieg der Erträge aus dem Wertpapier- und Depotdienstleistungsgeschäft übertraf die Rückgänge bei den Vermittlungserträgen. Insgesamt konnte ein um 2,8 Prozent höherer Provisionsüberschuss erzielt werden.

Aufwendungen unter Plan

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Bank 363 Mitarbeiter (inklusive der Mitglieder des Vorstands). Ebenso in der Zahl enthalten sind 21 Auszubildende und 102 Teilzeitkräfte. Weniger Mitarbeiter (Vorjahr 378) sowie geringere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen senkten die Personalaufwendungen um 2,4 Prozent.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen um 5,8 Prozent oder 0,9 Mio. Euro auf 16,5 Mio. Euro – vor allem infolge höherer Aufwendungen für technische und bauliche Sicherheitsmaßnahmen. Alle 31 Geldautomaten stattete die Volksbank mit aktiven Färbesystemen aus und sicherte sie durch eine Vielzahl weiterer Maßnahmen in den Selbstbedienungszentren. Ein weiterer Teil der Kosten entfiel auf die Modernisierung der Hauptstelle in Gelsenkirchen-Buer.

Dividende von 3,5 Prozent beschlossen

Das Betriebsergebnis vor Bewertung erhöhte sich im Jahr 2023 von 19,4 Mio. Euro auf 28,5 Mio. Euro. In Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme verbesserte es sich von 0,72 Prozent auf 1,09 Prozent.

Das Bewertungsergebnis – stark beeinflusst durch das wirtschaftliche Umfeld – beläuft sich auf minus 11,9 Mio.

Euro. Nach Abzug des Steueraufwands und der Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken verbleiben für das Geschäftsjahr 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von 3,0 Mio. Euro und ein Bilanzgewinn in gleicher Höhe. Die Mitgliedervertreter stimmten dem Dividendenvorschlag des Vorstands zu. Die Dividenden in Höhe von 980,56 Euro (3,5 Prozent) werden bereits am 29. Mai an die Mitglieder ausgezahlt.

Modernisierung der Hauptstelle im Plan

Alle Bauarbeiten liegen im Plan – dies betrifft sowohl die Bauzeit als auch die Kosten. „Für unsere Kunden und Mitarbeiter entsteht eine moderne und zukünftigen Ansprüchen an den Brand- und Klimaschutz vorgehende Beratungs- und Arbeitswelt. Bis voraussichtlich Ende 2025 wird die vollständige Erneuerung von der Tiefgarage bis zur ersten Etage, insbesondere des Turms abgeschlossen sein“, erläutert Ingo Abrahams.

Omnikanalplattform ausgebaut

Auch die Neugestaltung der Bank- und Kundenanwendungen macht große Fortschritte. Es wurden eine Vielzahl modernisierter Anwendungen auf den Weg gebracht. Mit der Neugestaltung der VR Banking App, die von immer mehr Kunden genutzt wird, konnte die Volksbank das Angebot an Services und Produkten, über die Transaktionen online erledigt werden können, weiter ausbauen. „Dem Ausbau der Service-möglichkeiten im Online-Banking, auf der Homepage, über das KundenDialogCenter und dem VR-Video-service werden sukzessive neue Beratungsanwendungen folgen“, verspricht Jörg Lott. „Bis Mitte 2025 erhält unser Internetauftritt ein neues Gesicht – mit innovativen Diensten und angepasstem Screendesign.“

Vertreterversammlung beschließt Jahresabschluss

Im Rahmen der Vertreterversammlung in der Mathias-Jakobs-Stadthalle in Gladbeck genehmigten die anwesenden Vertreter einstimmig den Jahresabschluss und stimmten dem Vorschlag zur Gewinnverwendung zu. Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden Peter Jahn, Markus Meinhövel und Wernher Schwarz einstimmig wiedergewählt.



1) Foto: Privat

Kurz & Knapp

Wilhelschule siegt beim Waldlauf der Grundschulen

Im Mai fand der Waldlauf der Gladbecker Grundschulen rund um den Schlossteich in Wittringen statt. Bei strahlendem Wetter nahmen insgesamt sechs Grundschulen teil: die Wittringerschule, Wilhelschule, Josefschule, Regenbogenschule, Pestalozzischule und Mosaikschule. Die Schülerinnen und Schüler liefen eine Strecke von rund 900 Metern und konnten bis zu zwei Staffeln pro Lauf anmelden, wobei jede Staffel aus vier Kindern bestand. Der erste Lauf der Zweitklässler wurde von der Josefschule gewonnen. Im

zweiten Lauf der Drittklässler setzte sich die Regenbogenschule durch. Den dritten Lauf der vierten Stufe entschied die Wilhelschule für sich. In der Gesamtwertung aller drei Läufe belegte die Wilhelschule den ersten Platz, gefolgt von der Josefschule auf dem zweiten und der Regenbogenschule auf dem dritten Platz. Die Gesamtsieger sowie die Zweit- und Drittplatzierten erhielten einen Wanderpokal und Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Zudem bekam jedes Kind eine Teilnehmermedaille. // **Abb. 1)**

Gründer und Startups treffen sich zur TuN-Sommernacht

„TuN“ – das Kürzel steht für „Treffen und Netzwerken“ und für eine Veranstaltungsreihe für Startups und Startup-Interessierte. In regelmäßigen Abständen kommen Startups, (junge) Gründerinnen und Gründer sowie alle, die sich mit dem Gedanken an eine eigene Unternehmensgründung tragen, zusammen zum lockeren Austausch in entspannter Atmosphäre. Organisiert von der Starterschmiede der Bottroper Wirtschaftsförderung und der Wirtschaftsförderung Gladbeck erfreuen sich diese Treffen zunehmender Beliebtheit. In diesem Jahr haben sich die Organisatoren rund um

Hartmut Förster von der STARTERSCHMIEDE deswegen etwas Besonderes einfallen lassen: Die TuN-Sommernacht. Am 1. Juli geht es um 17 Uhr in Gladbeck am Kotten Nie los. „Im Vordergrund steht diesmal das gegenseitige Kennenlernen der Netzwerke, verbunden mit Gründertipps und persönlichem Austausch“, so Hartmut Förster von der Starterschmiede, „aber auch Geselligkeit bei chilliger Musik und leckeren Speisen und Getränken soll nicht zu kurz kommen“. Anmeldungen sind möglich an Hartmut.Foerster@bottrop.de oder Maria.Jost@stadt-gladbeck.de. //

Ein Ort der Begegnung und des Lernens

Der interkulturelle Hochbeetgarten am Jovyplatz erfreut sich großer Beliebtheit und ist immer wieder ein Treff- und Austauschort für Interessierte an Garten und Natur. Inzwischen sind alle 9 Beete von ihren Patinnen und Paten bepflanzt worden. Erste Kräuter, Blumen und Gemüse wachsen schon kräftig. Eine der Paten ist die städtische Kindertagesstätte Hermannstr. Einige Eltern, Kinder und Erzieherinnen veranstalteten kürzlich einen Aktionstag vor Ort. Große Freude hatten die Kinder, die die Pflänzchen in die Erde setzen und gießen durften. „Wir freuen uns, dass wir auch die Patenschaft für ein Hochbeet übernehmen konnten und verbinden das Bepflanzen, Pflegen und Ernten mit den Kindern meist mit einem Ausflug zum Jovypark. Die Kinder lernen so von klein auf das Gärtnern und somit die Namen der Pflanzen, ihre Pflege und ihren Nutzen für uns Menschen“, sagt die Erzieherin Cornelia Barnstedt. Der Hochbeetgarten entstand im letzten Jahr auf Initiative von Petra Wollschläger, Edith Kerkhoff und Müzeyyen Dreessen aus der interkulturellen Frauengruppe. „Wir freuen uns immer wieder über das Interesse von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen an den Hochbeeten und den Pflanzen darin. Es hat manche schon dazu motiviert, selbst ein Hochbeet im



2) Foto: Privat

eigenen Garten anzulegen“, erklären die Initiatorinnen. Freitags von 16 bis 18 Uhr sind die Frauen und Paten bei trockenem Wetter vor Ort. Bei Kaffee und Kuchen freuen sie sich über Besuch, interessante Gespräche und weitere Ideen. // **Abb. 2)**

Stadt Gladbeck sucht Bundesfreiwilligendienstler

Das Amt für Soziales und Wohnen sucht Bundesfreiwilligendienstler. Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) richtet sich an alle, die entweder gerne mit Menschen arbeiten, etwas Gutes tun wollen, eine Orientierung für den weiteren Lebensweg suchen oder einen Beitrag für die Gesellschaft leisten möchten. Im Bereich der Seniorenberatung gibt es ab dem 1. September die Möglichkeit, im Fritz-Lange-Haus, der Anlaufstelle für ältere Bürgerinnen und Bürger, ab 18 Jahren tätig zu werden. Wer sich für den Einsatz in der Drogenberatungsstelle interessiert, könnte ab dem 1. September mit mindestens 16 Jahren im „DROP OUT“ an der Goethestr. 42 beginnen. Die Dauer des BFD beträgt in der Regel 12 Monate, die wöchentliche Arbeitszeit 39 Stunden. BFD-Leistende erhalten ein Taschengeld in Höhe von 330 Euro sowie eine Geldersatzleistung für Unterkunft und Verpflegung in Höhe von 145 Euro. Die Beiträge für die gesetzliche Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung werden von der Stadt Gladbeck getragen. Im Laufe des Freiwilligendienstes ist zudem die Teilnahme an 25 Bildungstagen verbindlich.

Interessenten können ihre schriftliche Bewerbung bis zum 30. Juni an folgende Adressen richten:

für den Bereich der Seniorenberatung:

Stadt Gladbeck,
Frau Stephanie Janus,
Friedrichstr. 7, 45964 Gladbeck
oder per E-Mail an:
Stephanie.Janus@stadt-gladbeck.de
Rufnummer für Rückfragen:
02043 992431

für den Bereich der Drogenberatung:

Stadt Gladbeck,
Frau Viola Denda,
Friedrichstr. 4, 45964 Gladbeck
oder per E-Mail an:
Viola.Denda@stadt-gladbeck.de
Rufnummer für Rückfragen:
02043 992104



Erdbeer-Vielfalt: Von Torten bis Salate

Der Geschmack des Sommers –
Frische und fruchtige Rezeptideen mit der roten Frucht

Erdbeer-Tiramisu

Zutaten für 6 Portionen

500 g Erdbeeren
3 EL Zucker
250 g Mascarpone
250 g Magerquark
1 EL Zitronensaft
1 Pck. Vanillezucker
100 g Löffelbiskuits
6 EL Orangensaft
Evtl. Minze oder Zitronenmelisse (zum Garnieren)

Zubereitung

Erdbeeren waschen und entstielen. 100 Gramm der Erdbeeren gemeinsam mit einem Esslöffel Zucker pürieren und kalt stellen. Mascarpone, Quark, Zitronensaft, zwei Esslöffel Zucker und Vanillezucker vermengen und abschmecken. Nun 300 Gramm Erdbeeren klein schneiden und vorsichtig unter die Mascarponecreme heben. Eine Auflaufform mit Löffelbiskuits auslegen und mit Orangensaft beträufeln. Die pürierten Erdbeeren und die Mascarponecreme abwechselnd auf die Löffelbiskuits schichten und dann kalt stellen. Abschließend mit den restlichen Erdbeeren und der Minze oder Zitronenmelisse garnieren.

Avocado-Erdbeer-Salat

Zutaten für 4 Portionen

3 Avocados
1 Zitrone
1 EL Honig
2 Msp. Frisch geriebener Ingwer
5 EL Pinienkerne
250 g Erdbeeren
200 g Salat
Salz, Pfeffer

Zubereitung

Honig, Ingwer und den Saft der Zitrone in einer Schüssel verrühren und mit Salz und Pfeffer würzen. Avocados halbieren, Kern entfernen und mit einem Löffel aus der Schale lösen. Anschließend in mundgerechte Stücke schneiden. Pinienkerne in einer Pfanne ohne Öl rösten, abkühlen lassen und zu den Avocados geben. Erdbeeren waschen entstielen und je nach Größe halbieren oder vierteln. Dann mit den restlichen Zutaten vermengen. Zum Anrichten etwas Salat in Gläser verteilen und mit dem Avocado-Erdbeer-Salat auffüllen.



Panna-Cotta-Erdbeer-Torte

Zutaten für einen Kuchen (Springform Ø26 cm)

Für den Boden:

100 g Mehl
2 TL Backpulver
70 g Zucker

2 EL Kakao
100 g weiche Butter
2 Eier
2 EL Milch

Für die Füllung:

200 ml Milch
600 g Sahne

ANZEIGE

INFO-ABEND 27. JUNI
 17.00 UHR | ANGSTFREI ZU EINEM NEUEN LÄCHELN
 18.30 UHR | FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG
 Jetzt anmelden unter **02362/6099332**



„Dank Dr. Schlotmann habe ich nun ein neues Lächeln mit festen Zähnen und keine Zahnarztangst mehr.“

Volker Grossmann, 52

Die Vorteile des „Allon4“-Konzepts

- ✓ Vermeidung von Knochenaufbau
- ✓ Gaumenfreier, festsitzender Zahnersatz
- ✓ Geringere Kosten durch weniger Eingriffe und geringere Implantatzahl

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | 02362/6099332



- 1 Vanilleschote
- 1 TL Zitronenabrieb
- 50 g Zucker
- 8 Blätter Gelatine
- 500 g Erdbeeren
- 2 EL Zitronensaft
- 2 EL Zucker

Zubereitung

Die Springform (Ø 26cm) mit Backpapier auslegen oder mit etwas Butter einfetten. Den Backofen auf 160 Grad Umluft vorheizen. Mehl, Backpulver und Zucker vermischen. Butter, Eier und Milch hinzufügen und alles etwa zwei Minuten schaumig rühren. In die Springform füllen, glatt streichen und 20 bis 25 Minuten backen. Danach auskühlen lassen.

Für die Füllung 400 Gramm der Sahne in einem Topf aufkochen lassen. Vanilleschote längs aufschneiden und das Vanillemark ausschaben. Mark, die ausgekratzte Vanilleschote, Zucker und Zitronenabrieb zugeben und etwa zwei Minuten einkochen lassen. Die Gelatine nach Packungsangabe in kaltem Wasser einweichen. Topf vom Herd nehmen und die Flüssigkeit in eine Schüssel umfüllen. Die ausge-drückte Gelatine darin auflösen. Das Ganze für circa 30 Minuten kalt stellen.

In der Zwischenzeit Erdbeeren waschen und entstielen. Davon etwa 200 Gramm mit Zitronensaft und Zucker pürieren und durch ein Sieb streichen. Die restliche Sahne (200 Gramm) steif schlagen und unter die abgekühlte Flüssigkeit heben.

Die Masse auf dem Tortenboden verteilen sowie das Erdbeerpüree mit einem Löffel darüber geben. Mithilfe eines Schaschlik-Spießes die Creme marmorieren (Erdbeerpüree und Creme mit Schnörkeln miteinander verbinden). Dann für etwa zwei Stunden kühl stellen. Die übrigen Erdbeeren längs in feine Scheibe schneiden und beiseite stellen. Abschließend den Kuchen reichlich damit belegen.

Erdbeer-Rhabarber-Blechkuchen mit Streuseln

Zutaten für 1 Blech

Für den Teig:

- 250 g weiche Butter
- 180 g Zucker
- 4 Eier
- 200 g Weizenmehl
- 2 TL Backpulver
- 1 Prise Salz
- 2 TL Zitronenschale
- 500 g Rhabarber
- 500 g Erdbeeren

Für die Streusel:

- 125 g kalte Butter
- 80 g Zucker
- 200 g Weizenmehl
- 1 Prise Salz
- 100 g gemahlene Mandeln
- 2 Pck. Vanillezucker

Zubereitung

Backofen auf 160 Grad Umluft vorheizen. Das Backblech mit einem Packpapier auslegen oder mit Butter einfetten. Für den Teig Butter und Zucker verrühren und nach und nach die Eier hinzugeben. Mehl, Backpulver, Salz und Zitronenschale ebenfalls hinzufügen und alles gut miteinander verrühren. Den Teig anschließend auf das Blech geben. Rhabarber waschen, schälen und in etwa zwei Zentimeter lange Stücke schneiden. Erdbeeren waschen und vierteln. Erdbeer- und Rhabarberstücke gleichmäßig auf dem Teig verteilen.

Für die Streusel Butter, Zucker, Vanillezucker, Mehl, Mandeln und Salz verkneten. Streusel auf dem Blechkuchen verteilen. Den Kuchen im vorgeheizten Ofen circa 35 bis 40 Minuten goldbraun backen. // ep



Aktuelle Termine

Juni

Samstag, 22. Juni

Musikschule: Die Musikschule Gladbeck lädt zum Kammermusiktag ein. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltungen finden Sie auf S. 19 in dieser Ausgabe der LebensArt.

Mittwoch, 26. Juni

Kotten Nie: Sommerstimmung auf dem Kottenhof mit der Band „I-Gimelli“. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Band bietet internationale Musik mit bekannten Hits aus Italien bis hin zu Schlager und Pop. Tickets gibt es zu 12 Euro unter www.kotten-nie.de, zu den Öffnungszeiten am Hof sowie an der Abendkasse.

Freitag, 28. Juni

Heimatverein: Mit dem Rad durch Gladbeck. Startpunkt ist das Alte Rathaus. Auf überwiegend grünen Strecken geht es zu markanten Gebäuden, Parkflächen und neuen Bauprojekten. Anmeldung möglich bei Dietrich Pollmann (Tel. 0172 1895189) oder per Mail an dietrich.pollmann@gmail.com.

Samstag, 29. Juni

Förderverein Rockmusik: Musikfestival „KIDZIVAL“ für Kinder. Alle Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf S. 14 bis 15 in dieser Ausgabe der LebensArt.

Juli

Montag, 1. Juli

Starterschmiede: Gründer und Startups treffen sich zur „TuN-Sommernacht“ am Kotten Nie. Start ist um 17 Uhr. Die Bottroper und Gladbecker Wirtschaftsförderung lädt regelmäßig zu solchen Veranstaltungen für Gründer, Startups und alle jene, die es werden möchten. Anmeldungen möglich an hartmut.foerster@bottrop.de und maria.jost@stadt-gladbeck.de.

Mittwoch, 3. Juli

Kotten Nie: Sommerstimmung auf dem Kottenhof mit der Rentforter Band „Heimpiel“. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Tickets gibt es zu 12 Euro unter www.kotten-nie.de, zu den Öffnungszeiten am Hof sowie an der Abendkasse.

Donnerstag, 4. Juli

AWO: In der AWO Begegnungsstätte Rentfort an der Berliner Straße 31 findet von 16 bis 18 Uhr das Reparaturcafé statt. Die Reparaturen sind kostenlos. Während der Wartezeit steht Kaffee zur Verfügung.

Montag, 8. Juli

DRK: Blutspende in der Mensa des Berufskollegs an der Herderstraße 3 von 14 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin

online unter www.drk-blutspende.de. Freitag, 11. Juli bis Sonntag, 13. Juli Gladbeck Karibisch: Der Willy-Brandt-Platz verwandelt sich vier Tage lang in ein Urlaubsparadies. Bunte Cocktails, köstliches Speisen, karibische Live-Musik sowie weitere Unterhaltungspunkte warten auf Groß und Klein.

Donnerstag, 25. Juli

AWO: In der AWO Zeckel an der Dorstener Straße 11 findet wieder das „Händicafé“ statt. Vor Ort gibt es eine Beratung rund um die Themen Smartphones, Laptops und mehr.

ANZEIGE

OPTIK
Groß-Blotekamp
Goethestr. 55

Brillen sind Cool

WIR BACKEN DA,
WO SIE LEBEN!

Bäckerei
Sporkmann

100% HANDWERK

Kaffee Gutschein

Wir laden Sie herzlich zu einer
kleinen Tasse Kaffee ein!

Abgeben & Genießen! Pro Person 1 x einlösbar.
Gültig in allen Filialen bis 31.12.2024.



www.baeckerei-sporkmann.de

Kirchhellener Straße 51

45966 Gladbeck

Telefon : 02043 921 202 7

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 6.00 – 13.00 Uhr

Sonntag: 7.00 – 12.00 Uhr